



Informationen zur Abitur- prüfungsordnung (AbiPrO) vom 21.07.2010

Welche Ziele hat die gymnasiale Oberstufe?

Die Schüler(innen) sollen auf Hochschulstudium und Berufsausbildung vorbereitet werden.

Wesentliche Ziele im Einzelnen:

- Sicherung einer breiten Grundbildung,
- Anleitung zu selbstständigem Arbeiten,
- Hinführung zu wissenschaftlichem Arbeiten,
- Entwicklung der Gesprächsfähigkeit,
- Beiträge zur Persönlichkeitsentwicklung,
- Entwicklung der Fähigkeit zu reflektierten Wertungen und Entscheidungen.

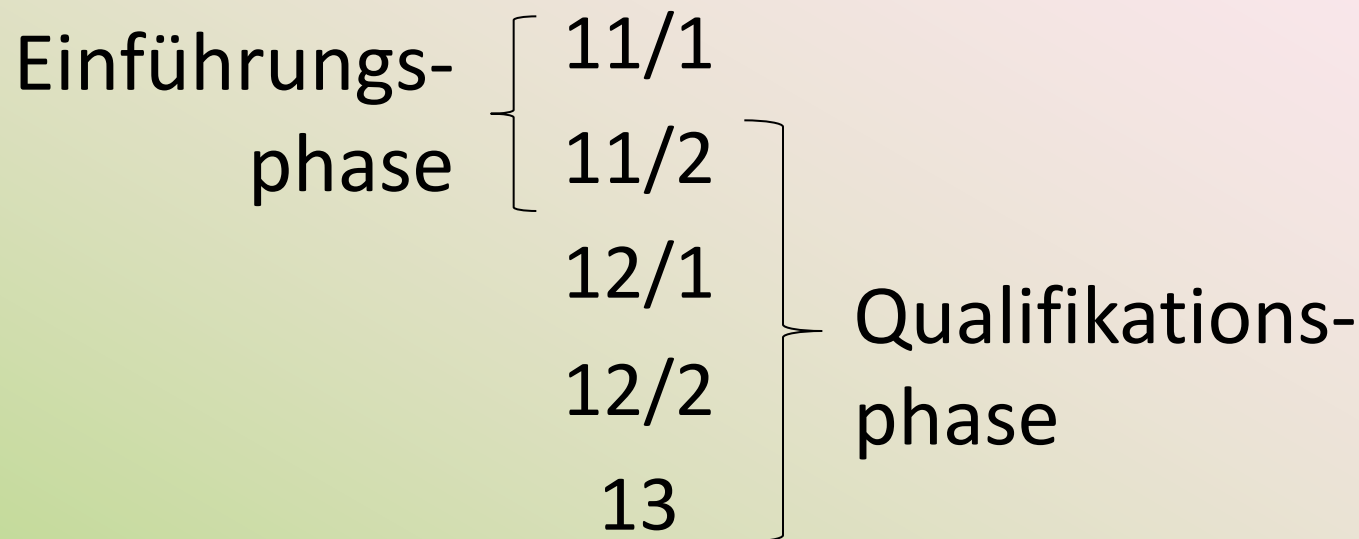
Besonderheiten des Faches ek|sk

Kurs	Grundfach Geschichte	Grundfach Sozialkunde/Erdkunde
Halbjahr 11/1	G	Sk
Halbjahr 11/2	G	Sk
Halbjahr 12/1	G	Ek / Sk
Halbjahr 12/2	G	Ek / Sk
Jahrgangsstufe 13	G	Ek / Sk

Besonderheiten des Faches Latein

	Dauer des Unterrichts	Latein
1.1.1	Von Jahrgangsstufe 5 oder 6 bis mindestens 10 einschließlich	Latinum
1.1.2	Von Jahrgangsstufe 5 oder 6 bis 13 einschließlich	Großes Latinum
1.1.3	Von Jahrgangsstufe 8 oder 9 bis 13 einschließlich	Latinum
1.1.4	Von Jahrgangsstufe 9 bis 13 einschließlich und gesonderte Prüfung	Großes Latinum
1.1.5	Von Jahrgangsstufe 11 bis 13 einschließlich fünfstündiger Grundkurs und Prüfung (mündliches Abiturprüfungsfach oder gesonderte Prüfung)	Latinum

Zeitlicher Aufbau der MSS



Ähnlich der Versetzung in der SI gibt es Zulassungen:

- zur Jahrgangsstufe 12 (am Ende der 11);
- zur Jahrgangsstufe 13 (am Ende der 12);
- zur mündlichen Abiturprüfung (Ende 13).

Zulassung zur Jahrgangsstufe 12

- Jahresnote ist entscheidend
- deren Bildung erfolgt nicht wie in SI, sondern: 11/1 und 11/2 im Verhältnis 1:2

Zur Jahrgangsstufe 12 wird *zugelassen, wer*

- in allen Fächern mindestens die Note „ausreichend“ (4 Punkte) oder
- nur in einem Grundfach die Note „mangelhaft“ hat, in einem Leistungsfach oder in einem Leistungs- und einem Grundfach oder in zwei Grundfächern die Note „mangelhaft“ hat und diese durch Noten in anderen Fächern ausgleichen kann.

Zulassung zur Jahrgangsstufe 12

Nicht zugelassen wird, wer

- in einem Fach die Note „ungenügend“ oder
- in zwei Leistungsfächern die Note „mangelhaft“ oder
- in mehr als zwei Fächern die Note „mangelhaft“ hat.
- im Halbjahreszeugnis 11/2 in einem innerhalb der Pflichtstundenzahl belegten Fach die Note „ungenügend“ hat.

Wiederholung der 11 nur möglich, wenn erstmalig 11 besucht wurde ohne eine Wiederholung der Klasse 10.

Jahresnoten der Jahrgangsstufe 11 In den										Zulassungs- entscheidung
Leistungsfächer			verpflichtenden Grundfächer							

☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	zugelassen ohne Ausgleich
☀	☀	☀	5	☀	☀	☀	☀	☀	☀	

5	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	zugelassen, wenn Ausgleich möglich
5	☀	☀	5	☀	☀	☀	☀	☀	☀	
☀	☀	☀	5	5	☀	☀	☀	☀	☀	

6	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	Nicht zugelassen
☀	☀	☀	6	☀	☀	☀	☀	☀	☀	
5	5	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	
5	☀	☀	5	5	☀	☀	☀	☀	☀	
☀	☀	☀	5	5	5	☀	☀	☀	☀	

Noten des Halbjahres 11/2										
6	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	☀	Nicht zugelassen
☀	☀	☀	6	☀	☀	☀	☀	☀	☀	

Zulassung zur Jahrgangsstufe 13

Für die Entscheidung über die Zulassung zur Jahrgangsstufe 13 sind die Noten bzw. Punktzahlen aus den Halbjahren 11/2, 12/1 und 12/2 entscheidend.

In die Jahrgangsstufe 13 kann eintreten, wer die Qualifikation im Block I (Qualifikationsbereich) rechnerisch erreichen kann.

Wer nicht in die Jahrgangsstufe 13 eintreten darf, besucht den Unterricht der Jahrgangsstufe 12, falls dadurch nicht die maximale Verweildauer (4 Jahre) in der gymnasialen Oberstufe überschritten wird.

Freiwilliges Wiederholen in der MSS

- Schülerinnen und Schüler können einmal am Ende der Halbjahre 11/2 (nach erfolgter Zulassung zur Jahrgangsstufe 12), 12/1, 12/2 oder vor Beginn der schriftlichen Abiturprüfung in der Jahrgangsstufe 13 um ein Jahr freiwillig zurücktreten, sofern die Jahrgangsstufe 11 nicht wiederholt worden ist.
- Das Zurücktreten ist der Schule schriftlich mitzuteilen. Es wird im Zeugnis vermerkt.
- Bei der Wiederholung können nur die Ergebnisse des zweiten Durchgangs für die erneute Zulassungsentscheidung herangezogen und in die Gesamtqualifikation eingebracht werden.
- Die Schülerinnen und Schüler müssen die Belegung ihrer Fächer nach dem Unterrichtsangebot der Schule richten.

Fachhochschulreife (schulischer Teil)

Wer die gymnasiale Oberstufe

- mindestens bis zum Ende der Jahrgangsstufe 12 besucht hat,
- bestimmte schulische Bedingungen erfüllt
- und ein einjähriges geregeltes Praktikum oder eine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen hat,

dem wird eine der Fachhochschulreife gleichwertige Qualifikation zuerkannt, die zum Studium an einer Fachhochschule in Rheinland-Pfalz und in einer Reihe weiterer Bundesländer berechtigt.

Das Abitur

Gesamtqualifikation:

... im Qualifikationsbereich („Block I“):

Einbringen der meisten Kurse aus der Qualifikationsphase 11/2, 12/1, 12/2 und 13

- Grundkurse: einfache Wertung
- Leistungskurse (aus den besten zwei Fächern): doppelte Wertung

... im Prüfungsbereich („Block II“):

Schriftliche und mündliche Abiturprüfungen:
jeweils vier- oder fünffache Wertung

Abiturprüfungsfächer

Sprachliches Abiturprüfungsprofil:

- Deutsch
- Fremdsprache
- Mathematik oder Naturwissenschaft
- Gesellschaftswissenschaft (ggf. eR, kR oder eth)

Mathematisch/naturw. Abiturprüfungsprofil:

- Mathematik
- Naturwissenschaft (ggf. Inf)
- Deutsch oder Fremdsprache
- Gesellschaftswissenschaft (ggf. eR, kR oder eth)

Jahrgangsstufenversammlung 11

Kombinations-Nr.	Leistungsfächer (5-std.) GW: 4-std. SP: 7-std.			Verpflichtende Grundfächer (2- oder 3-std.)										Pflichtwochen- stundenzahl	mündliches/-e Abitur- prüfungs-fach/-fächer	
				D	FS	GW		M	NW	R	SP	FS/ NW/ INF	FS/ NW/ INF/ KF/ PHI		math. – naturw.	sprachl.
	3	3	2+2		3	3	2	2	3	3						
1	FS	M	D			✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	32		GW
2	FS	NW	D			✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	32		GW
3	FS	D	GW			✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	32		M o. NW
4	FS	FS	M	✓		✓	✓		✓	✓	✓		✓	32	NW u. GW	D u. GW
5	FS	FS	NW	✓		✓	✓	✓		✓	✓		✓	32	M. u. GW	D u. GW
6	FS	FS	GW	✓		✓		✓	✓	✓	✓		✓	32	M u. NW	D u. M. o. D u. NW
7	FS	M	NW	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	32	GW	
9	FS	M	GW	✓		✓			✓	✓	✓	✓	✓	32	NW	D
10	FS	NW	NW	✓		✓	✓	✓		✓	✓		✓	32	GW u. M	D u. GW
11	FS	NW	GW	✓		✓		✓		✓	✓	✓	✓	32	M	D
13	M	NW	D		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	32	GW	
14	M	D	GW		✓	✓			✓	✓	✓	✓	✓	32	NW	FS
15	M	NW	GW	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	32	D o. FS	
16	NW	NW	D		✓	✓	✓	✓		✓	✓		✓	32	M u. GW	FS u. GW
18	NW	D	GW		✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	32	M	FS

Bedingungen zur Fächerwahl

Festlegung der Fächerkombination gilt bis zum Abitur

- Nur im Ausnahmefall: „Umwahl“ innerhalb der ersten 10 Wochen in 11/1 möglich

Es besteht kein Anspruch auf bestimmte Kombination

- Allerdings: Erfüllung der Wahlwünsche im Rahmen der schulischen Möglichkeiten

Wahl der Fächerkombination legt Prüfungsfächer für die Abiturprüfung weitgehend oder vollständig fest:

- In jedem der drei Leistungsfächer: schriftliche Prüfung
- In einem oder zwei Grundfächern: mündliche Prüfung

Kursarbeiten

Grundkurse

Im Grundkurs (Sport ausgenommen) werden pro Halbjahr (und in der 13) eine Kursarbeit und „andere Leistungsnachweise“ gefordert. Die Note der Kursarbeit macht etwa ein Drittel (Beschlusslage Münstermaifeld: 40%) der Zeugnisnote aus. Eine Kursarbeit im Grundkurs dauert 1 bis 2 Unterrichtsstunden, nur in Deutsch ab dem Halbjahr 12/1 zwei bis drei Unterrichtsstunden.

Ausnahme: f/a und la/a: 11/1 und 13 eine Kursarbeit, 11/2 bis 12/2 je zwei Kursarbeiten (Gewichtung in allen Fällen 1 : 1).

Kursarbeiten

Leistungskurse

Kurs	Anzahl der Kursarbeiten	Gewichtung Kursarbeit(en) : andere Leistungsnachweise	Dauer der Kurarbeit(en) -außer Deutsch-	Dauer der Deutscharbeiten
11/1	1	Vorgabe: ~ 1 : 2; Beschlusslage Münstermaifeld: 40% / 60%	2 Unterrichtsstunden	2 bis 3 Unterrichtsstunden
11/2	2	1 : 1	2 Unterrichtsstunden	2 bis 3 Unterrichtsstunden
12/1	2	1 : 1	3 Unterrichtsstunden	3 bis 4 Unterrichtsstunden
12/2	2	1 : 1	3 bis 4 Unterrichtsstunden	4 bis 5 Unterrichtsstunden
13	1	1 : 1	4 Zeitstunden; D, M, E, F: 270 Minuten	

Kursarbeitsplan

Terminplanung für Kursarbeiten im 1. Halbjahr, Schuljahr 2021/22

Stand: 27.08.2021

Woche	Jgst.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	11					

04.10.- 08.10.	11	E1(Fi)				
	12	EK1(Vei) EK2(Mhr) G(Sm) SK(Sei)		E1(Ha) E2(Lo)		BIO1(Kuz) BIO2(Hf) BIO3(LeM)
	13		ch2(Rei) d3(Sm)			g1(Sul) g2(Ho)
H e r b s t f e r i e n						
25.10.- 29.10.	11				CH(Rei)	
	12			D1(Pef) D2(We)		
	13				EK(Vei) G(Sh) SK(Th)	
01.11.- 05.11.	11	Allerheiligen	F(Krau)	G(Sr)		E2(Lo)
	12		bio(Kat) ch1(Sd) d1(Lo) e1(Tob) m1(Bre)		ch2(Nol) d2(Gr) f(Sbz) m3(Wi)	
	13			BIO1(Kat) BIO2(LeM)		CH(Sd) PH(Bu)

Verantwortlich für Terminplanung: Dr. M. Reichert

Anforderungsbereiche (AFB)

Der **Anforderungsbereich I** umfasst die Wiedergabe von Sachverhalten aus einem begrenzten Gebiet und im gelernten Zusammenhang sowie die Verwendung gelernter und geübter Arbeitstechniken und Methoden.

Der **Anforderungsbereich II** umfasst das selbstständige Bearbeiten, Ordnen und Erklären bekannter Sachverhalte sowie das angemessene Anwenden gelernter Inhalte und Methoden auf andere Sachverhalte.

Der **Anforderungsbereich III** umfasst den reflexiven Umgang mit neuen Problemstellungen sowie das selbstständige Anwenden von Methoden mit dem Ziel, zu Begründungen, Deutungen, Wertungen und Beurteilungen zu gelangen.

Operatoren

Aufgabe: 4 Personen teilen sich 8 Äpfel
untereinander gleichmäßig auf.

Aufgabenstellung 1: Wie viele Äpfel erhält jeder?

Lösung: 2.

Operatoren

Aufgabe: 4 Personen teilen sich 8 Äpfel
untereinander gleichmäßig auf.

Aufgabenstellung 2: Ermittle die Anzahl der Äpfel,
die jeder erhält.

Lösung: A II B II C II D II
also erhält jeder 2 Äpfel

Operatoren

Aufgabe: 4 Personen teilen sich 8 Äpfel
untereinander gleichmäßig auf.

Aufgabenstellung 3: Berechne die Anzahl der Äpfel,
die jeder erhält.

Lösung: $8 : 4 = 2$,
also erhält jeder 2 Äpfel

Operatoren

Aufgabe: 4 Personen teilen sich 8 Äpfel
untereinander gleichmäßig auf.

Aufgabenstellung 1: Wie viele Äpfel erhält jeder?

Aufgabenstellung 2: **Ermittle** die Anzahl der Äpfel,
die jeder erhält.

Aufgabenstellung 3: **Berechne** die Anzahl der Äpfel,
die jeder erhält.

Operatoren

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| I,II,III • analysieren | II,III • in Beziehung setzen |
| I,II • beschreiben | I,II,III • interpretieren |
| II,III • beurteilen | II,III • sich auseinander- |
| II,III • charakterisieren | setzen mit |
| I,II • darstellen | II,III • überprüfen |
| I,II • einordnen | I,II,III • verfassen |
| II,III • erläutern | II,III • vergleichen |
| I,II,III • erörtern | I,II • zusammenfassen |

Wer informiert und berät bei Fragen zur MSS?

Oberstufenleitung:

- Dr. Jörg Kreutz (MSS-Leiter)
 - Dr. Matthias Reichert (Mitarbeiter in MSS-Leitung)
- alle in Raum A 104, Tel.: 02605-9801-16

MSS-Homepage des Ministeriums:

www.gymnasium.bildung-rp.de